

Academische Monatshefte.

VI. Jahrgang. Heft II.

[19060]

— Inserate — für Heft II (Mai-Heft) erbitten wir möglichst bald. Der Inseratenteil des I. Heftes war 10 Seiten stark. Wir machen die Herren Sortimenten der Universitäts-Städte speziell auf die nach Städten alphabetisch geordnete Adresstafel für den Buchhandel auf der letzten Seite des Inseratenteiles aufmerksam. (Preis des Rechteckes — 8 Petitzeilen 5 1/2 cm breit — 3 M., 6 Mal 15 M.).

München.

Verlag der Academischen Monatshefte.

A v i s!

[19037]

Auch zur diesjährigen Ostermesse werde ich in Leipzig sein und im Hôtel Palm-
baum wohnen.

Berlin.

Elwin Staude.

[16588] **Verlags-Reste jeder Art,**

Remittenden, Bücher, welche aus irgend welchen Gründen zur normalen Auslieferung nicht mehr geeignet sind, besonders **Jugendschriften und Bilderbücher** werden in jeder Anzahl gegen Kassa zu kaufen gesucht! Angebote an Herrn L. Fernau in Leipzig unter „Modernes Antiquariat“.

[191]

Em. Gaillard

in Berlin S. W., Lindenstr. 69 empfiehlt sein für den **Grossbetrieb** eingerichtetes

phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Ausführung von **Phototypen, Autotypen, Chemigraphien und Chromotypen.** Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

Achtung für Musikalienverleger!

[19321]

Wiederholt ersuche ich mir Novitäten unverlangt nicht zuzusenden; dahingegen erbitte stets 2 Exemplare Nova-Fakturen behufs Auswahl.

Leipzig, Mai 1889.

B. Pabst,
Musikalienhandlung.

Lokalwechsel.

[19303]

Vom 11. Mai ab befindet sich mein Geschäftslokal

IX., Alserstrasse 22.

Wien, 7. Mai 1889.

Wilhelm Altmann.

Zur Zahlungsliste.

[19259]

Wir erlauben uns in Erinnerung zu bringen, daß wir keinerlei Ueberträge gestatten und auf glatte Abrechnung bestehen müssen.

Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen)
in Bonn.

[1749] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der *Verkäufer* ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Oeffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Uebernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die *Käufer* ihrerseits haben die Gewissheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122c.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[19369] Eine trockene Niederlage ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres: Leipzig, Hotel Stadt Dresden.

Bekanntmachung.

[19387]

Bei der heutigen 154. Verlosung (der zweiten im 39. Vereinsjahre) der vom **Verein der Kunstfreunde** aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewonnen

- Attie Nr. 902. Herr Friedrich Friedländer in Ratibor: See bei Auronzo, Delgemälde von A. von Swieszewsky in München. 100 M.
 - - 303. - Postsekretär L. Wolf in Berlin: Partie aus der römischen Campagna, Delgemälde von Franz Schreyer in Dresden. 200 M.
 - - 893. - E. N. Breitfeld in Wittigsthal bei Johannegeorgensstadt i/S: Motiv von Oberaudorf im Jnnthal, Delgemälde von Jos. Schönerer in München. 600 M.
 - - 171. - Geheimrat Dr. Schurig in Dresden: Ostseestrand bei Ahlbeck, Delgemälde von Otto Leu in Berlin. 260 M.
 - - 845. - Kommerz-Rat Karl Spindler in Berlin: Sommerlandschaft, Delgemälde von A. Splieterber in München. 120 M.
 - - 375. - Julius Rost in Döbeln: Hofmarkt, Delgemälde von R. Pöhner in München. 200 M.
 - - 921. - Gustav Krieg in Leipzig: Der Walchensee in Oberbayern, Delgemälde von Carl Heyn in Dresden. 650 M.
- Summa der Verkäufe 2103 M.

Die Gewinne (sämtlich in Rahmen) sind vom 24. d. Mts. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Hof-Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, sowie über die früheren Verlosungen bei dem Kastellan der permanenten Kunst-Ausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verlosung (die dritte im 39. Vereinsjahre) findet am 28. September d. Jahres statt.

Leipzig, den 10. Mai 1889.

Rechtsanw. Herm. Maettig,
requir. Notar.

[109]

ADRESSEN aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: Internation. Adressen-Verlags-Anstalt (O. Herm. Serbe) Leipzig i. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

[3215]

Sinsel, Dorn & Co., Leipzig.
Lichtdruck-Anstalt.

[2801]

Geschäftspapiere für Buchhändler
billigst im Formular-Magazin Emil Freter, Leipzig.
Man verlange Muster mit Preisangabe.

[17436] Ein Arzt wünscht wissenschaftliche Werke aus dem Französischen oder Englischen zu übersetzen, besonders medizinische und anthropologische.

Anträge unter Dr. W. an die Buchhandlung von E. Lindner in Straßburg i. E.